

Verlag von Heinrich Minden, Dresden.

Z

In der zweiten Hälfte d. März ds. Js. erscheinen:

Z

Die eherne Saat

Roman aus dem Weltkriege

von

Victor Helling

Erste bis dritte Auflage

Über den Inhalt bringt die hier folgende kurze Zusammenfassung das Hauptsächlichste: „Samen Gottes — eine eherne, heilige Saat, in des Ackers blutende Furchen gestreut, das sind sie, die dieser Weltkrieg gefällt hat — auch der Krieg sät als Bote Gottes, bis der grosse Tag der Ernte naht“ — so der Grundgedanke des neuen **Helling'schen** Kriegsromans, wie er im Roman selbst in der Totensonntagspredigt des Pfarrers von Münchenberg ausgesprochen ist.

Die Arbeit — die sich nach Zeit und Handlung an **Hellings** Roman „Eisern fallen die Würfel...“ anschliesst — bildet ein völlig selbständiges Ganzes. Der Verfasser führt uns mitten ins Lager- und Feldleben der Truppen nördlich Reims und von da in die sturmdurchtosten Schützengräben von Flandern. Wir erleben den hartnäckigen Verzweiflungskampf der Verbündeten bei Ypern und sehen unsre jungen Regimenter bei Langemark unter dem Sang von „Deutschland über alles“ zum Siege stürmen. **Helling** führt uns in das Konzentrationslager in England, und wir sind Zeugen, wie deutsche Kreuzer ihren Eisenhagel auf Scarborough niedersausen lassen. Dann wieder befinden wir uns im Gefangenenlager bei Zossen und vernehmen, wie Posen dem Feldherrn genie Hindenburgs für den grossen Sieg in Polen huldigt. Mit einem Fliegerleutnant eilen wir zur Front unserer tapferen Ostarmee und finden schliesslich unter alten Bekannten die Truppen im Westen bei Kampf und Sieg. Begeisterung und würdiger Ernst, packende Kriegsszenen, fesselnde Augenblicksbilder beleben und tragen den Roman.

Beide Bände sind mit wirkungsvollen Umschlagzeichnungen versehen!

Eisern fallen die Würfel...

Roman aus dem Weltkriege

von

Victor Helling

Fünfte und sechste Auflage

Nachstehend nur eine der zahlreichen glänzenden Besprechungen:

„Ein Kriegsroman, von fester Männerfaust geschrieben, ist **Victor Hellings: Eisern fallen die Würfel**. Hier blitzen die Schwerter, donnern die Kanonen; der Verfasser, selbst aus dem Offiziersstande hervorgegangen, führt uns mitten in die Kämpfe der ersten Kriegswochen mit all ihren überraschenden, wunderbar erhebenden und erschütternden Geschehnissen. Mit einer an die besten Meister, ja hier und da an Zolas „Débâcle“ erinnernden Anschaulichkeit schildert Victor Helling, unterstützt von seiner beruflichen Sachkenntnis, den Verlauf der ersten Kämpfe in den Vogesen, den Sturm auf Lüttich, die Einnahme von Maubeuge, die Schlacht an den Masurischen Seen. Mit dem Fall Antwerpens klingt der grosszügige Roman aus. Wohl heben sich aus den eindrucksvollen Schilderungen der weltgeschichtlichen Ereignisse interessante Einzelschicksale, trefflich gezeichnete Menschen mit ihrem kleinlicheren Freud und Leid ab, der wahre Held dieses Werkes aber ist das siegreiche deutsche Heer, ist das Volk in Waffen mit all seinen wunderbaren Tugenden, seinem Opfermut, seiner ehernen Kraft, Hemmnisse zu überwinden und den Willen zum Siege festzuhalten. Der Roman darf sicher zu den sachlichsten Schöpfungen kriegsgeschichtlicher Romanliteratur gezählt werden, und da er diese Sachlichkeit mit den Vorzügen einer spannenden Handlung vereint, so wird es ihm nicht an einem grossen Leserkreis fehlen.“

„Berliner Lokalanzeiger“.

Gehellte
Gebunden

3.50
4.50

Beide
Bände
sind
mit
wirkungs-
vollen
Umschlag-
zeichnungen
versehen!

Beide
Bände
sind
mit
wirkungs-
vollen
Umschlag-
zeichnungen
versehen!